

Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 11

┌ Ambulante und stationäre
Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger
von Pflegegeldleistungen
in **Berlin 2011**

Impressum

Statistischer Bericht
K VIII 1 - 2j / 11

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen im **November 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung.....	17
Grafiken		3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	18
1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich.....	12	3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich.....	19
2 Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Pflegestufen.....	23	3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	20
Tabellen		3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung.....	22
1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung.....	6	3.8 Pflegeheime am 15.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken.....	23
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten.....	6	4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen.....	24
1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis.....	8	4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung.....	24
2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste).....	10	4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern.....	26
2.1 Pflegedienste am 15.12.2011 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	10		
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	11		
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Art und Träger der Einrichtung.....	12		
2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	13		
2.5 Pflegedienste am 15.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken.....	14		
3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime).....	15		
3.1 Pflegeheime am 15.12.2011 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung.....	15		
3.2 Pflegeheime am 15.12.2011 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	16		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich seit 1999 zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Über die Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zum Stichtag 31. Dezember berichtet.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Rechtsgrundlage bildet die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) sowie dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 Abs. 1 PflegeStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, durch das Statistische Bundesamt und durch die statistischen Ämter der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, zulässig. Dies gilt jedoch nur, wenn die Tabellen nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Pflegestatistik werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal und die zu betreuenden Pflegebedürftigen sowie Grunddaten über die Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI von Bedeutung.

Mit der Erhebung soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes benötigt.

Die Statistik der Pflegegeldempfänger ergänzt die Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und sichert somit ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der häuslichen Pflege.

Erhebungsmethodik

Die Befragung der Pflegeeinrichtungen erfolgt per Fragebogen (Papier) oder als online-upload.

Die Meldungen zu den Pflegegeldempfängern erfolgt ausschließlich auf maschinellen Datenträgern, da auf bereits vorhandene Datensätze zurückgegriffen werden kann.

Merkmale und Definitionen

- **Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**
 - die selbständig wirtschaften,
 - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeeinrichtungen** können
 - ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
 - sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**),
 - nicht-gemischte Einrichtungen erbringen nur aufgrund SGB XI die Leistungen,
 - Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.
- **Pflegebedürftige**
Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.
In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen

nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

- **Pflegestufen**

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

- **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

- **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

- **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

- **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung.

Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach
Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹	nachr.: teilstationäre Pflege ²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt									
männlich.....	37 529	8 350	7 402	7 269	133	21 777	795	795	–
weiblich.....	70 388	18 048	19 629	19 400	229	32 711	1 076	1 076	–
unter 15.....	2 689	60	4	4	–	2 625	–	–	–
15 - 60.....	14 023	2 662	1 509	1 491	18	9 852	96	96	–
60 - 65.....	5 274	1 296	794	781	13	3 184	92	92	–
65 - 70.....	7 196	1 772	1 289	1 272	17	4 135	185	185	–
70 - 75.....	12 480	3 135	2 390	2 345	45	6 955	271	271	–
75 - 80.....	14 640	3 823	3 144	3 089	55	7 673	351	351	–
80 - 85.....	17 420	4 883	4 401	4 337	64	8 136	360	360	–
85 - 90.....	17 880	4 774	6 116	6 038	78	6 990	296	296	–
90 - 95.....	11 563	2 914	4 845	4 792	53	3 804	156	156	–
95 und älter.....	4 752	1 079	2 539	2 520	19	1 134	64	64	–
Insgesamt	107 917	26 398	27 031	26 669	362	54 488	1 871	1 871	–
Pflegestufe I									
männlich.....	21 636	4 555	3 164	3 100	64	13 917	302	302	–
weiblich.....	41 929	10 590	7 912	7 775	137	23 427	527	527	–
unter 15.....	1 496	22	1	1	–	1 473	–	–	–
15 - 60.....	7 715	1 464	622	611	11	5 629	41	41	–
60 - 65.....	3 273	811	313	307	6	2 149	54	54	–
65 - 70.....	4 364	1 073	532	524	8	2 759	83	83	–
70 - 75.....	7 748	1 950	954	928	26	4 844	114	114	–
75 - 80.....	9 057	2 256	1 237	1 208	29	5 564	155	155	–
80 - 85.....	10 897	2 870	1 878	1 836	42	6 149	167	167	–
85 - 90.....	10 836	2 761	2 696	2 656	40	5 379	124	124	–
90 - 95.....	6 306	1 527	2 046	2 019	27	2 733	73	73	–
95 und älter.....	1 873	411	797	785	12	665	18	18	–
Zusammen	63 565	15 145	11 076	10 875	201	37 344	829	829	–
Pflegestufe II									
männlich.....	11 718	2 733	2 679	2 622	57	6 306	386	386	–
weiblich.....	20 983	5 691	7 691	7 610	81	7 601	433	433	–
unter 15.....	798	17	1	1	–	780	–	–	–
15 - 60.....	4 055	667	377	372	5	3 011	37	37	–
60 - 65.....	1 462	334	268	264	4	860	30	30	–
65 - 70.....	2 134	504	470	464	6	1 160	82	82	–
70 - 75.....	3 592	900	888	871	17	1 804	114	114	–
75 - 80.....	4 293	1 215	1 232	1 211	21	1 846	154	154	–
80 - 85.....	4 994	1 574	1 664	1 642	22	1 756	157	157	–
85 - 90.....	5 448	1 634	2 406	2 373	33	1 408	138	138	–
90 - 95.....	3 897	1 074	1 916	1 893	23	907	67	67	–
95 und älter.....	2 028	505	1 148	1 141	7	375	40	40	–
Zusammen	32 701	8 424	10 370	10 232	138	13 907	819	819	–

1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹	nachr.: teilstationäre Pflege ²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III									
männlich.....	3 970	1 062	1 354	1 342	12	1 554	107	107	—
weiblich.....	7 255	1 767	3 805	3 794	11	1 683	116	116	—
unter 15.....	394	21	1	1	—	372	—	—	—
15 - 60.....	2 146	531	403	401	2	1 212	18	18	—
60 - 65.....	493	151	167	164	3	175	8	8	—
65 - 70.....	656	195	245	242	3	216	20	20	—
70 - 75.....	1 086	285	494	492	2	307	43	43	—
75 - 80.....	1 241	352	626	621	5	263	42	42	—
80 - 85.....	1 478	439	808	808	—	231	36	36	—
85 - 90.....	1 551	379	969	964	5	203	34	34	—
90 - 95.....	1 340	313	863	860	3	164	16	16	—
95 und älter.....	840	163	583	583	—	94	6	6	—
Zusammen	11 225	2 829	5 159	5 136	23	3 237	223	223	—
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
männlich.....	313	93	220	219	1	—	2	2	—
weiblich.....	394	75	319	318	1	—	3	3	—
unter 15.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	204	86	118	118	—	—	2	2	—
60 - 65.....	54	17	37	37	—	—	—	—	—
65 - 70.....	60	15	45	45	—	—	—	—	—
70 - 75.....	83	17	66	66	—	—	—	—	—
75 - 80.....	74	12	62	61	1	—	1	1	—
80 - 85.....	83	13	70	70	—	—	1	1	—
85 - 90.....	62	3	59	59	—	—	—	—	—
90 - 95.....	58	3	55	54	1	—	1	1	—
95 und älter.....	28	1	27	27	—	—	—	—	—
Zusammen.....	707	168	539	537	2	—	5	5	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet									
männlich.....	205	—	205	205	—	—	—	—	—
weiblich.....	221	—	221	221	—	—	—	—	—
unter 15.....	1	—	1	1	—	—	—	—	—
15 - 60.....	107	—	107	107	—	—	—	—	—
60 - 65.....	46	—	46	46	—	—	—	—	—
65 - 70.....	42	—	42	42	—	—	—	—	—
70 - 75.....	54	—	54	54	—	—	—	—	—
75 - 80.....	49	—	49	49	—	—	—	—	—
80 - 85.....	51	—	51	51	—	—	—	—	—
85 - 90.....	45	—	45	45	—	—	—	—	—
90 - 95.....	20	—	20	20	—	—	—	—	—
95 und älter.....	11	—	11	11	—	—	—	—	—
Zusammen	426	—	426	426	—	—	—	—	—

1 Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2011

2 Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits in der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt						
Insgesamt	40 775	27 031	4 834	2 731	1 803	4 376
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	6 246	4 298	478	360	334	776
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 876	1 600	185	30	34	27
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	7 154	3 217	563	667	775	1 932
Krankenpflegehelfer/in.....	2 007	1 586	229	132	38	22
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	452	151	38	32	56	175
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	164	107	42	8	4	3
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	26	20	2	1	2	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	12	9	2	–	–	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	319	275	28	10	3	3
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	101	79	4	11	3	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe.....	345	259	39	11	7	29
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	462	301	40	41	17	63
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	37	24	5	–	2	6
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	4	3	–	–	–	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	375	231	31	28	26	59
sonstiger pflegerischer Beruf.....	8 340	6 283	1 370	485	99	103
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	56	53	1	1	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	1 397	1 113	113	69	11	91
sonstiger Berufsabschluss.....	8 088	4 985	1 355	700	279	769
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	3 314	2 437	309	145	113	310
vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt	16 483	12 000	1 146	975	653	1 709
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	3 646	2 815	132	183	154	362
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	789	718	38	11	10	12
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 795	2 041	250	348	309	847
Krankenpflegehelfer/in.....	757	668	49	29	4	7
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	235	100	17	19	29	70
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	61	41	16	3	1	–
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	9	7	–	1	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	3	2	–	–	–	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	119	102	12	2	1	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	42	34	1	5	–	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe.....	133	120	2	2	1	8
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	161	112	7	13	4	25
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	10	8	1	–	–	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	1	–	–	–	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	267	175	11	18	20	43
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 443	2 078	206	141	3	15
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	39	39	–	–	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	547	507	14	3	3	20
sonstiger Berufsabschluss.....	2 724	1 817	349	183	101	274
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	701	615	41	14	12	19

1.2 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2011 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	23 265	14 242	3 638	1 708	1 094	2 583
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 577	1 466	346	177	178	410
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 084	881	147	17	24	15
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 332	1 170	312	317	463	1 070
Krankenpflegehelfer/in.....	1 248	918	179	103	34	14
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	214	50	21	13	27	103
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	103	66	26	5	3	3
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	17	13	2	–	1	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	9	7	2	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	200	173	16	8	2	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	59	45	3	6	3	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht-ärztlichen Heilberufe.....	208	139	37	9	3	20
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	298	186	33	28	13	38
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	26	16	4	–	2	4
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	2	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	106	54	20	10	6	16
sonstiger pflegerischer Beruf.....	5 876	4 194	1 158	342	96	86
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	17	14	1	1	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	840	598	98	66	8	70
sonstiger Berufsabschluss.....	5 292	3 116	1 005	510	175	486
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 757	1 134	228	96	56	243

¹ Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

2.1 Pflegedienste am 15.12.2011 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Insgesamt						
1 - 10.....	40	37	40	37	—	—
11 - 15.....	33	31	33	31	—	—
16 - 20.....	43	36	41	34	2	2
21 - 25.....	35	34	35	34	—	—
26 - 35.....	61	55	59	53	2	2
36 - 50.....	102	99	98	95	4	4
51 - 70.....	92	91	91	90	1	1
71 - 100.....	74	72	73	71	1	1
101 - 150.....	32	32	32	32	—	—
151 und mehr.....	12	12	12	12	—	—
Insgesamt	524	499	514	489	10	10
Private Träger						
1 - 10.....	37	34	37	34	—	—
11 - 15.....	27	25	27	25	—	—
16 - 20.....	38	32	37	31	1	1
21 - 25.....	30	29	30	29	—	—
26 - 35.....	57	51	55	49	2	2
36 - 50.....	82	80	80	78	2	2
51 - 70.....	59	59	58	58	1	1
71 - 100.....	39	38	39	38	—	—
101 - 150.....	16	16	16	16	—	—
151 und mehr.....	10	10	10	10	—	—
Zusammen	395	374	389	368	6	6
Freigemeinnützige Träger						
1 - 10.....	2	2	2	2	—	—
11 - 15.....	6	6	6	6	—	—
16 - 20.....	5	4	4	3	1	1
21 - 25.....	5	5	5	5	—	—
26 - 35.....	4	4	4	4	—	—
36 - 50.....	19	18	17	16	2	2
51 - 70.....	33	32	33	32	—	—
71 - 100.....	35	34	34	33	1	1
101 - 150.....	16	16	16	16	—	—
151 und mehr.....	2	2	2	2	—	—
Zusammen	127	123	123	119	4	4
Öffentliche Träger						
1 - 10.....	1	1	1	1	—	—
11 - 15.....	—	—	—	—	—	—
16 - 20.....	—	—	—	—	—	—
21 - 25.....	—	—	—	—	—	—
26 - 35.....	—	—	—	—	—	—
36 - 50.....	1	1	1	1	—	—
51 - 70.....	—	—	—	—	—	—
71 - 100.....	—	—	—	—	—	—
101 - 150.....	—	—	—	—	—	—
151 und mehr.....	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2	2	2	2	—	—

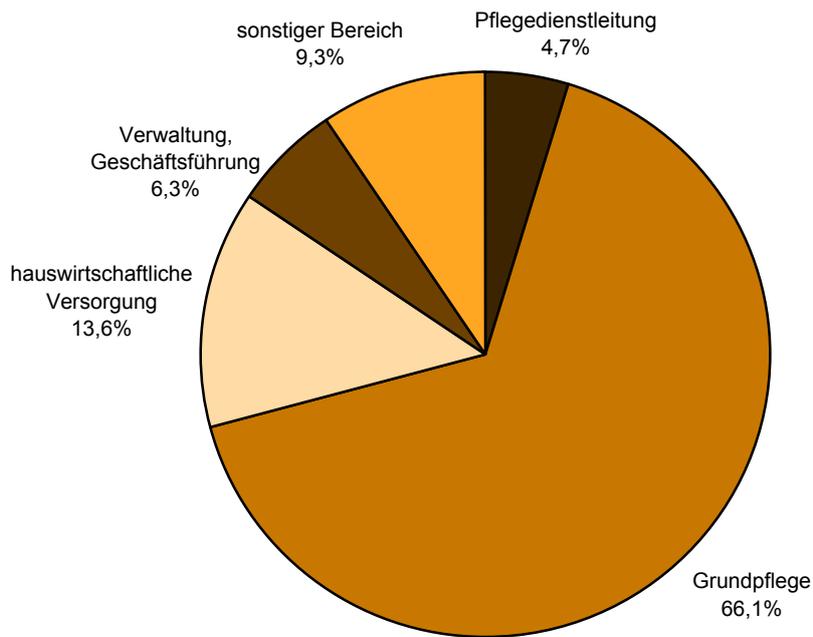
2.2 Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	20 665	8 514	3 880	2 455	1 630	4 186
männliches Personal.....	4 208	1 734	627	486	378	983
weibliches Personal.....	16 457	6 780	3 253	1 969	1 252	3 203
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	7 743	3 569	995	928	588	1 663
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 459	3 289	2 442	945	509	1 274
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 747	721	208	319	185	314
- geringfügig beschäftigt.....	2 460	866	215	219	305	855
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	223	60	17	37	40	69
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	11	7	2	1	–	1
Zivildienstleistender.....	2	–	–	2	–	–
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	20	2	1	4	3	10
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung.....	965	282	115	156	103	309
Grundpflege.....	13 667	6 256	3 038	1 493	936	1 944
hauswirtschaftliche Versorgung.....	2 814	1 463	433	337	164	417
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 295	264	128	220	116	567
sonstiger Bereich.....	1 924	249	166	249	311	949
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	1 997	305	285	319	324	764
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	567	331	151	27	31	27
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	4 442	646	478	638	769	1 911
Krankenpflegehelfer/in.....	1 103	723	199	122	37	22
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	320	29	35	31	52	173
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	86	36	35	8	4	3
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	12	6	2	1	2	1
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	2	–	1	–	–	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	15	4	4	3	1	3
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	17	7	4	1	1	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	176	106	30	8	4	28
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	181	44	31	36	13	57
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	21	9	4	–	2	6
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	3	2	–	–	–	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	139	36	25	21	8	49
sonstiger pflegerischer Beruf.....	5 061	3 256	1 186	436	93	90
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	8	6	1	1	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	800	560	89	65	9	77
sonstiger Berufsabschluss.....	4 409	1 859	1 081	609	189	671
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 306	549	239	129	91	298

2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegedienste	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemeinnützig	öffentlich
Personal in Pflegediensten insgesamt.....	20 665	14 275	6 338	52
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	19 665	13 881	5 732	52
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	20 339	14 020	6 267	52
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	19 339	13 626	5 661	52
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen....	326	255	71	–
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	326	255	71	–

1 Personal in Pflegediensten am 15.12.2011 nach überwiegendem Tätigkeitsbereich



2.4 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15.....	60	40	20	0,1	0,2	0,1
15 - 60.....	2 662	1 383	1 279	1,2	1,2	1,2
60 - 65.....	1 296	611	685	6,5	6,4	6,5
65 - 70.....	1 772	831	941	9,7	9,5	9,9
70 - 75.....	3 135	1 303	1 832	15,5	14,0	16,7
75 - 80.....	3 823	1 294	2 529	29,7	23,4	34,4
80 - 85.....	4 883	1 333	3 550	62,5	45,1	73,2
85 - 90.....	4 774	945	3 829	108,0	80,6	117,9
90 - 95.....	2 914	476	2 438	154,2	116,5	164,6
95 und älter.....	1 079	134	945	120,7	51,2	149,5
Insgesamt	26 398	8 350	18 048	7,5	4,9	10,1
Pflegestufe I						
unter 15.....	22	17	5	0,1	0,1	0,0
15 - 60.....	1 464	751	713	0,7	0,7	0,7
60 - 65.....	811	372	439	4,0	3,9	4,2
65 - 70.....	1 073	489	584	5,9	5,6	6,2
70 - 75.....	1 950	765	1 185	9,6	8,2	10,8
75 - 80.....	2 256	672	1 584	17,5	12,2	21,5
80 - 85.....	2 870	683	2 187	36,7	23,1	45,1
85 - 90.....	2 761	491	2 270	62,5	41,9	69,9
90 - 95.....	1 527	252	1 275	80,8	61,7	86,1
95 und älter.....	411	63	348	46,0	24,1	55,1
Zusammen	15 145	4 555	10 590	4,3	2,7	5,9
Pflegestufe II						
unter 15.....	17	12	5	0,0	0,1	0,0
15 - 60.....	667	353	314	0,3	0,3	0,3
60 - 65.....	334	172	162	1,7	1,8	1,5
65 - 70.....	504	257	247	2,8	2,9	2,6
70 - 75.....	900	403	497	4,4	4,3	4,5
75 - 80.....	1 215	461	754	9,4	8,3	10,2
80 - 85.....	1 574	492	1 082	20,2	16,6	22,3
85 - 90.....	1 634	350	1 284	37,0	29,9	39,5
90 - 95.....	1 074	178	896	56,8	43,6	60,5
95 und älter.....	505	55	450	56,5	21,0	71,2
Zusammen	8 424	2 733	5 691	2,4	1,6	3,2
Pflegestufe III						
unter 15.....	21	11	10	0,0	0,0	0,0
15 - 60.....	531	279	252	0,2	0,2	0,2
60 - 65.....	151	67	84	0,8	0,7	0,8
65 - 70.....	195	85	110	1,1	1,0	1,2
70 - 75.....	285	135	150	1,4	1,5	1,4
75 - 80.....	352	161	191	2,7	2,9	2,6
80 - 85.....	439	158	281	5,6	5,3	5,8
85 - 90.....	379	104	275	8,6	8,9	8,5
90 - 95.....	313	46	267	16,6	11,3	18,0
95 und älter.....	163	16	147	18,2	6,1	23,3
Zusammen	2 829	1 062	1 767	0,8	0,6	1,0
darunter						
Pflegestufe III (Härtefälle).....	168	93	75	0,0	0,1	0,0

¹ Bevölkerung am 31.12.2011

2.5 Pflegediensten am 15.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegedienste				Personal insgesamt	Pflegebedürftige				
	insge- samt	Träger				insge- samt	Pflegestufen			
		privat	freige- mein- nützig	öffent- lich			I	II	III	
								zusammen	darunter Härtefälle	
Mitte.....	59	46	13	–	2 205	2 485	1 495	740	250	18
Friedrichshain-Kreuzberg.....	37	25	12	–	2 224	1 841	1 013	516	312	30
Pankow.....	46	33	12	1	1 674	2 576	1 544	799	233	11
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	81	66	15	–	3 082	3 498	2 027	1 151	320	10
Spandau.....	38	29	9	–	1 352	1 899	1 064	626	209	14
Steglitz-Zehlendorf.....	38	29	9	–	1 311	2 053	1 087	735	231	9
Tempelhof-Schöneberg.....	71	55	16	–	2 470	3 004	1 746	988	270	11
Neukölln.....	36	25	10	1	1 394	1 870	1 094	578	198	3
Treptow-Köpenick.....	32	25	7	–	1 224	1 963	1 182	592	189	9
Marzahn-Hellersdorf.....	24	19	5	–	1 000	1 554	891	501	162	10
Lichtenberg.....	24	16	8	–	1 070	1 600	960	468	172	18
Reinickendorf.....	38	27	11	–	1 659	2 055	1 042	730	283	25
Berlin	524	395	127	2	20 665	26 398	15 145	8 424	2 829	168

3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

3.1 Pflegeheime am 15.12.2011 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime — Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
Pflegeheime insgesamt.....	376	183	184	9
Pflegeheime für ältere Menschen.....	343	170	164	9
Pflegeheime für Behinderte.....	5	1	4	–
Pflegeheime für psychisch Kranke.....	16	9	7	–
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	12	3	9	–
davon nach dem Angebot Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	5	3	2	–
nur Dauer- und Kurzzeitpflege.....	7	2	4	1
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	10	5	5	–
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	–	–	–	–
nur Tages- und Nachtpflege.....	–	–	–	–
nur Dauerpflege.....	273	138	128	7
nur Kurzzeitpflege.....	18	11	7	–
nur Tagespflege.....	63	24	38	1
nur Nachtpflege.....	–	–	–	–
Pflegeheime insgesamt				
ohne andere Sozialleistungen.....	312	152	151	9
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	64	31	33	–
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen.....	10	7	3	–
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen).....	38	20	18	–
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz.....	14	2	12	–
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.....	–	–	–	–
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt.....	12	4	8	–
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....	364	176	179	9
ohne andere Sozialleistungen.....	306	149	148	9
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	58	27	31	–
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....	12	7	5	–
ohne andere Sozialleistungen.....	6	3	3	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	6	4	2	–

3.2 Pflegeheime am 15.12.2011 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pflege- heime insge- samt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt								
1 - 50.....	154	–	–	1	–	76	18	59
51 - 100.....	104	1	2	6	–	91	–	4
101 - 150.....	86	3	1	–	–	82	–	–
151 - 200.....	23	1	4	1	–	17	–	–
201 - 300.....	7	–	–	1	–	6	–	–
301 und mehr.....	2	–	–	1	–	1	–	–
Insgesamt	376	5	7	10	–	273	18	63
Private Träger								
1 - 50.....	78	–	–	–	–	44	11	23
51 - 100.....	48	1	1	2	–	43	–	1
101 - 150.....	39	2	–	–	–	37	–	–
151 - 200.....	12	–	1	1	–	10	–	–
201 - 300.....	5	–	–	1	–	4	–	–
301 und mehr.....	1	–	–	1	–	–	–	–
Zusammen	183	3	2	5	–	138	11	24
Freigemeinnützige Träger								
1 - 50.....	75	–	–	1	–	32	7	35
51 - 100.....	54	–	1	4	–	46	–	3
101 - 150.....	43	1	1	–	–	41	–	–
151 - 200.....	9	1	2	–	–	6	–	–
201 - 300.....	2	–	–	–	–	2	–	–
301 und mehr.....	1	–	–	–	–	1	–	–
Zusammen	184	2	4	5	–	128	7	38
Öffentliche Träger								
1 - 50.....	1	–	–	–	–	–	–	1
51 - 100.....	2	–	–	–	–	2	–	–
101 - 150.....	4	–	–	–	–	4	–	–
151 - 200.....	2	–	1	–	–	1	–	–
201 - 300.....	–	–	–	–	–	–	–	–
301 und mehr.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	9	–	1	–	–	7	–	1

¹ „nur Nachtpflege“ und „nur Tages- und Nachtpflege“ nicht belegt

3.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze — Auslastung der Plätze in Prozent — Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	Nach dem Angebot ¹						
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt.....	33 850	784	1 166	1 510	–	28 939	305	1 146
verfügbare Plätze für ältere Menschen.....	32 288	784	1 166	1 458	–	27 510	305	1 065
verfügbare Plätze für Behinderte.....	280	–	–	–	–	254	–	26
verfügbare Plätze für psychisch Kranke.....	1 019	–	–	52	–	912	–	55
verfügbare Plätze für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	263	–	–	–	–	263	–	–
vollstationäre Pflege zusammen.....	32 464	688	1 166	1 366	–	28 939	305	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	19 733	322	646	880	–	17 734	151	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	12 235	366	430	486	–	10 799	154	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	473	–	90	–	–	383	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	23	–	–	–	–	23	–	–
Dauerpflege zusammen.....	31 952	602	1 045	1 366	–	28 939	–	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	19 477	284	579	880	–	17 734	–	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	11 979	318	376	486	–	10 799	–	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	473	–	90	–	–	383	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	23	–	–	–	–	23	–	–
Kurzzeitpflege zusammen.....	512	86	121	–	–	–	305	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	256	38	67	–	–	–	151	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	256	48	54	–	–	–	154	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege.....	1 386	96	–	144	–	–	–	1 146
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent								
vollstationäre Dauerpflege.....	83,5	79,4	85,3	84,6	–	83,4	–	–
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege.....	135,0	81,3	–	118,8	–	–	–	141,5
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent								
verfügbare Plätze insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen.....	95,9	87,8	100,0	90,5	–	100,0	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	58,3	41,1	55,4	58,3	–	61,3	49,5	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	36,1	46,7	36,9	32,2	–	37,3	50,5	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	1,4	–	7,7	–	–	1,3	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,1	–	–	–	–	0,1	–	–
Dauerpflege zusammen.....	94,4	76,8	89,6	90,5	–	100,0	–	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	57,5	36,2	49,7	58,3	–	61,3	–	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	35,4	40,6	32,2	32,2	–	37,3	–	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	1,4	–	7,7	–	–	1,3	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	0,1	–	–	–	–	0,1	–	–
Kurzzeitpflege zusammen.....	1,5	11,0	10,4	–	–	–	100,0	–
- in 1-Bett-Zimmern.....	0,8	4,8	5,7	–	–	–	49,5	–
- in 2-Bett-Zimmern.....	0,8	6,1	4,6	–	–	–	50,5	–
- in 3-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–
- in 4 und Mehr-Bett-Zimmern.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Tagespflege.....	4,1	12,2	–	9,5	–	–	–	100,0

1 „nur Nachtpflege“ und „nur Tages- und Nachtpflege“ nicht belegt

3.4 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt.....	20 110	18 517	954	276	173	190
männliches Personal.....	4 087	3 808	157	40	31	51
weibliches Personal.....	16 023	14 709	797	236	142	139
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt.....	8 740	8 431	151	47	65	46
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	8 136	7 240	757	91	21	27
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 514	1 278	7	130	48	51
- geringfügig beschäftigt.....	949	848	9	4	26	62
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	656	607	30	4	13	2
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	72	72	–	–	–	–
Zivildienstleistender.....	16	16	–	–	–	–
Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst.....	27	25	–	–	–	2
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
Pflege und Betreuung.....	14 294	13 356	682	171	39	46
soziale Betreuung.....	720	650	36	12	10	12
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	821	732	62	17	4	6
Hauswirtschaftsbereich.....	2 132	1 934	115	26	12	45
haustechnischer Bereich.....	404	364	13	8	7	12
Verwaltung, Geschäftsführung.....	1 278	1 065	38	33	97	45
sonstiger Bereich.....	461	416	8	9	4	24
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 249	3 993	193	41	10	12
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 309	1 269	34	3	3	–
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 712	2 571	85	29	6	21
Krankenpflegehelfer/in.....	904	863	30	10	1	–
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	132	122	3	1	4	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	78	71	7	–	–	–
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	14	14	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	9	1	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	304	271	24	7	2	–
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	84	72	–	10	2	–
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	169	153	9	3	3	1
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	281	257	9	5	4	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	16	15	1	–	–	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	1	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	236	195	6	7	18	10
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 279	3 027	184	49	6	13
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	48	47	–	–	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	597	553	24	4	2	14
sonstiger Berufsabschluss.....	3 679	3 126	274	91	90	98
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	2 008	1 888	70	16	22	12

3.5 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht — Berufsabschluss	Personal insge- sam	Nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreu- ung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sonstiger Bereich
Personal insgesamt.....	20 110	14 294	720	821	2 132	404	1 278	461
männliches Personal.....	4 087	2 730	126	142	288	375	265	161
weibliches Personal.....	16 023	11 564	594	679	1 844	29	1 013	300
Berufsabschluss								
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 249	4 073	38	15	10	1	96	16
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	1 309	1 269	11	23	1	–	2	3
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 712	2 481	24	14	6	1	155	31
Krankenpflegehelfer/in.....	904	877	5	11	11	–	–	–
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	132	107	4	2	1	–	16	2
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	78	62	10	3	–	–	3	–
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	14	8	4	2	–	–	–	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	10	4	5	1	–	–	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	304	89	183	17	–	–	2	13
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	84	30	15	2	1	–	1	35
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	169	123	21	3	1	6	12	3
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	281	23	157	4	–	1	69	27
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	16	10	–	2	2	–	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	1	–	–	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	236	82	12	1	–	–	125	16
sonstiger pflegerischer Beruf.....	3 279	2 618	73	521	43	9	7	8
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	48	28	–	–	18	1	1	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	597	29	1	3	537	20	4	3
sonstiger Berufsabschluss.....	3 679	976	130	172	1 059	330	742	270
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	2 008	1 404	27	25	442	35	42	33

3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	4	4	4	–	–
15 - 60.....	1 605	1 509	1 491	18	96
60 - 65.....	886	794	781	13	92
65 - 70.....	1 474	1 289	1 272	17	185
70 - 75.....	2 661	2 390	2 345	45	271
75 - 80.....	3 495	3 144	3 089	55	351
80 - 85.....	4 761	4 401	4 337	64	360
85 - 90.....	6 412	6 116	6 038	78	296
90 - 95.....	5 001	4 845	4 792	53	156
95 und älter.....	2 603	2 539	2 520	19	64
Insgesamt	28 902	27 031	26 669	362	1 871
Pflegestufe I					
unter 15.....	1	1	1	–	–
15 - 60.....	663	622	611	11	41
60 - 65.....	367	313	307	6	54
65 - 70.....	615	532	524	8	83
70 - 75.....	1 068	954	928	26	114
75 - 80.....	1 392	1 237	1 208	29	155
80 - 85.....	2 045	1 878	1 836	42	167
85 - 90.....	2 820	2 696	2 656	40	124
90 - 95.....	2 119	2 046	2 019	27	73
95 und älter.....	815	797	785	12	18
Zusammen	11 905	11 076	10 875	201	829
Pflegestufe II					
unter 15.....	1	1	1	–	–
15 - 60.....	414	377	372	5	37
60 - 65.....	298	268	264	4	30
65 - 70.....	552	470	464	6	82
70 - 75.....	1 002	888	871	17	114
75 - 80.....	1 386	1 232	1 211	21	154
80 - 85.....	1 821	1 664	1 642	22	157
85 - 90.....	2 544	2 406	2 373	33	138
90 - 95.....	1 983	1 916	1 893	23	67
95 und älter.....	1 188	1 148	1 141	7	40
Zusammen	11 189	10 370	10 232	138	819

3.6 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	1	1	1	–	–
15 - 60.....	421	403	401	2	18
60 - 65.....	175	167	164	3	8
65 - 70.....	265	245	242	3	20
70 - 75.....	537	494	492	2	43
75 - 80.....	668	626	621	5	42
80 - 85.....	844	808	808	–	36
85 - 90.....	1 003	969	964	5	34
90 - 95.....	879	863	860	3	16
95 und älter.....	589	583	583	–	6
Zusammen	5 382	5 159	5 136	23	223
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle).....	544	539	537	2	5
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	1	1	1	–	–
15 - 60.....	107	107	107	–	–
60 - 65.....	46	46	46	–	–
65 - 70.....	42	42	42	–	–
70 - 75.....	54	54	54	–	–
75 - 80.....	49	49	49	–	–
80 - 85.....	51	51	51	–	–
85 - 90.....	45	45	45	–	–
90 - 95.....	20	20	20	–	–
95 und älter.....	11	11	11	–	–
Zusammen	426	426	426	–	–

3.7 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2011 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

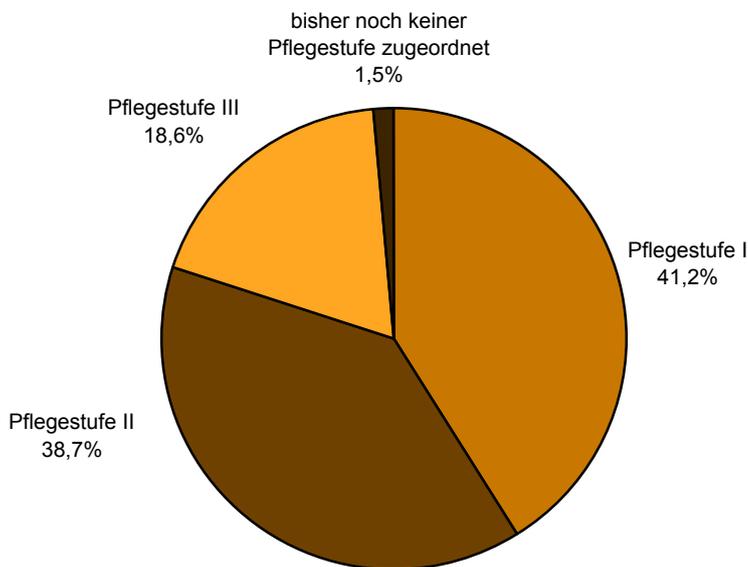
Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Nach dem Angebot ¹							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
EUR pro Person und Tag									
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	49,91	47,60	47,65	47,55	x	x	50,16	x	x
Pflegeklasse 2.....	67,66	65,50	65,32	65,29	x	x	67,90	x	x
Pflegeklasse 3.....	80,43	78,28	77,94	77,96	x	x	80,68	x	x
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	66,00	63,79	63,64	63,60	x	x	66,25	x	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	16,81	16,76	16,77	16,63	x	x	16,82	x	x
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	70,12	62,22	67,54	x	x	x	x	72,69	x
Pflegeklasse 2.....	75,42	71,71	74,25	x	x	x	x	76,61	x
Pflegeklasse 3.....	80,13	78,96	80,67	x	x	x	x	80,22	x
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	75,22	70,96	74,15	x	x	x	x	76,51	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	15,60	16,27	16,41	x	x	x	x	15,20	x
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	57,95	65,49	x	55,43	x	x	x	x	57,85
Pflegeklasse 2.....	59,82	68,44	x	57,46	x	x	x	x	59,66
Pflegeklasse 3.....	63,33	73,01	x	60,42	x	x	x	x	63,17
durchschnittlicher Pflegesatz aller Pflegeklassen.....	60,37	68,98	x	57,77	x	x	x	x	60,23
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	10,56	9,51	x	9,30	x	x	x	x	10,74

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

3.8 Pflegeheime am 15.12.2011 nach ausgewählten Merkmalen und Bezirken

Bezirk	Pflegeheime				Verfügbare Plätze insgesamt	Personal insgesamt	Pflegebedürftige					
	insgesamt	Träger					insgesamt	I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
		privat	freige-mein-nützig	öffent-lich						zusam-men	darunter Härte-fälle	
Mitte.....	27	17	10	-	2 835	1 670	2 079	776	792	432	87	79
Friedrichshain-Kreuzberg.....	17	3	13	1	1 828	982	1 503	649	559	274	24	21
Pankow.....	40	20	20	-	3 948	2 315	3 264	1 357	1 236	644	75	27
Charlottenburg-Wilmersdorf..	42	22	18	2	3 101	2 037	2 707	1 131	1 070	470	35	36
Spandau.....	27	10	17	-	2 788	1 684	2 437	962	1 001	456	37	18
Steglitz-Zehlendorf.....	69	39	29	1	4 904	2 876	4 099	1 613	1 615	803	64	68
Tempelhof-Schöneberg.....	31	16	14	1	2 217	1 454	2 047	693	849	494	52	11
Neukölln.....	21	10	11	-	2 397	1 207	2 027	899	768	333	23	27
Treptow-Köpenick.....	25	9	16	-	2 450	1 668	2 352	1 026	908	379	44	39
Marzahn-Hellersdorf.....	21	12	9	-	2 023	1 303	1 852	840	653	317	33	42
Lichtenberg.....	32	12	17	3	2 811	1 515	2 373	1 059	892	393	52	29
Reinickendorf.....	24	13	10	1	2 548	1 399	2 162	900	846	387	18	29
Berlin	376	183	184	9	33 850	20 110	28 902	11 905	11 189	5 382	544	426

2 Pflegebedürftige am 15.12.2011 nach Pflegestufen



4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen
4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härtefälle
Pflegegeldleistungen insgesamt					
Insgesamt.....	62 188	41 473	16 681	4 034	39
männlich.....	24 531	15 148	7 437	1 946	18
weiblich.....	37 657	26 325	9 244	2 088	21
unter 5.....	582	378	174	30	–
5 - 10.....	1 091	629	322	140	–
10 - 15.....	1 085	543	321	221	–
15 - 20.....	798	400	222	176	–
20 - 25.....	895	394	296	205	1
25 - 30.....	731	326	240	165	–
30 - 35.....	676	294	266	116	2
35 - 40.....	681	312	253	116	1
40 - 45.....	1 005	562	329	114	1
45 - 50.....	1 629	948	534	147	3
50 - 55.....	1 918	1 250	522	146	2
55 - 60.....	2 393	1 575	664	154	6
60 - 65.....	3 519	2 334	977	208	3
65 - 70.....	4 659	3 038	1 342	279	5
70 - 75.....	7 896	5 369	2 116	411	5
75 - 80.....	8 776	6 160	2 232	384	3
80 - 85.....	9 510	6 902	2 249	359	3
85 - 90.....	8 346	6 142	1 902	302	2
90 - 95.....	4 596	3 165	1 207	224	2
95 und älter.....	1 402	752	513	137	–
ausschließlich Pflegegeld					
Insgesamt.....	54 488	37 344	13 907	3 237	–
männlich.....	21 777	13 917	6 306	1 554	–
weiblich.....	32 711	23 427	7 601	1 683	–
unter 5.....	557	364	168	25	–
5 - 10.....	1 044	603	309	132	–
10 - 15.....	1 024	506	303	215	–
15 - 20.....	760	382	210	168	–
20 - 25.....	852	380	281	191	–
25 - 30.....	691	310	218	163	–
30 - 35.....	617	271	240	106	–
35 - 40.....	637	294	232	111	–
40 - 45.....	919	519	296	104	–
45 - 50.....	1 502	884	492	126	–
50 - 55.....	1 728	1 135	469	124	–
55 - 60.....	2 146	1 454	573	119	–
60 - 65.....	3 184	2 149	860	175	–
65 - 70.....	4 135	2 759	1 160	216	–
70 - 75.....	6 955	4 844	1 804	307	–
75 - 80.....	7 673	5 564	1 846	263	–
80 - 85.....	8 136	6 149	1 756	231	–
85 - 90.....	6 990	5 379	1 408	203	–
90 - 95.....	3 804	2 733	907	164	–
95 und älter.....	1 134	665	375	94	–

4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

Kombination von Geld- und Sachleistung

Insgesamt.....	7 700	4 129	2 774	797	39
männlich.....	2 754	1 231	1 131	392	18
weiblich.....	4 946	2 898	1 643	405	21
unter 5.....	25	14	6	5	–
5 - 10.....	47	26	13	8	–
10 - 15.....	61	37	18	6	–
15 - 20.....	38	18	12	8	–
20 - 25.....	43	14	15	14	1
25 - 30.....	40	16	22	2	–
30 - 35.....	59	23	26	10	2
35 - 40.....	44	18	21	5	1
40 - 45.....	86	43	33	10	1
45 - 50.....	127	64	42	21	3
50 - 55.....	190	115	53	22	2
55 - 60.....	247	121	91	35	6
60 - 65.....	335	185	117	33	3
65 - 70.....	524	279	182	63	5
70 - 75.....	941	525	312	104	5
75 - 80.....	1 103	596	386	121	3
80 - 85.....	1 374	753	493	128	3
85 - 90.....	1 356	763	494	99	2
90 - 95.....	792	432	300	60	2
95 und älter.....	268	87	138	43	–

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 8173 - 1911
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen im Land Brandenburg 2011
K VIII 1 – 2j / 11